EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 5.12.2016
COM(2016) 754 final

BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT

Bericht 2009-2015 über die finanzielle Lage der Arbeitslosenversicherung für ehemalige Bedienstete auf Zeit oder Vertragsbedienstete sowie akkreditierte parlamentarische Assistenten, die seit Ende ihrer Tätigkeit bei einem Organ der Europäischen Union arbeitslos sind

BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT

Bericht 2009-2015 über die finanzielle Lage der Arbeitslosenversicherung für ehemalige Bedienstete auf Zeit oder Vertragsbedienstete sowie akkreditierte parlamentarische Assistenten, die seit Ende ihrer Tätigkeit bei einem Organ der Europäischen Union arbeitslos sind

ZUSAMMENFASSUNG

Gemäß den Bestimmungen über die Beschäftigungsbedingungen für sonstige Bedienstete ist das gemeinschaftliche Arbeitslosengeld für ehemalige Vertragsbedienstete (AC), parlamentarische Assistenten (APA) oder auch Bedienstete auf Zeit (AT) bestimmt, die ohne eigenes Zutun arbeitslos sind (dies schließt beispielsweise solche Bedienstete aus, die ihr Beschäftigungsverhältnis gekündigt haben). Es ergänzt ein ggf. mitgliedstaatlich gezahltes Arbeitslosengeld.

Diese Zahlungen werden aus dem Arbeitslosensonderfonds geleistet. Dieser Fonds finanziert sich einesteils aus Beiträgen potentiell anspruchsberechtigter Beschäftigter und andernteils aus solchen des Arbeitgebers.

Die Voraussetzungen für den Zugang zu dieser Leistung sowie die Kategorien der Leistungsempfänger und die Beitragssätze haben erhebliche Änderungen erfahren, die das ursprünglich eingerichtete System und insbesondere die Finanzgrundlage des Fonds ins Wanken gebracht haben.

Reform 2004:

Mit der am 1. Mai 2004 in Kraft getretenen Reform des Statuts der Beamten und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (BBSB) der Europäischen Union wurde in den BBSB eine neue Kategorie von auf Vertragsgrundlage beschäftigten Bediensteten (d. h. Vertragsbediensteten – AC) sowie neue Regelungen hinsichtlich der Einzahlung von Beiträgen in den Arbeitslosenfonds (insbesondere eine Beitragserhöhung beim Eigenanteil von 0,4 % auf 0,81 %) geschaffen.

Zeitraum 2009-2015:

In Anwendung der Verordnung Nr. 160/2009 des Rates vom 23.2.2009 (ABl. L 55 vom 27.2.2009) sind künftig auch die akkreditierten parlamentarischen Assistenten (APA) über den Arbeitslosenfonds abgesichert. Hierbei haben die Modalitäten des Arbeitslosenfonds, so auch die Höhe des Beitrags, keine Änderung erfahren.

2009 wies der Arbeitslosenfonds ein Defizit von 4,3 Millionen Euro auf, das sich 2010 auf 2,6 Millionen Euro verringerte. Zwischen 2011 und 2013 hatte sich das Defizit deutlich auf zuletzt 1 Million Euro verringert. Im gleichen Zeitraum sind die kumulierten Rücklagen des Arbeitslosenfonds von 16,1 Millionen Euro Anfang 2009 auf 2 Millionen Euro Ende 2015 gesunken. Zu den vielfältigen Ursachen hierfür gehören:

- die wachsende Zahl an Versicherten (+42 %)
- die wachsende Zahl an Beziehern eines monatlichen Arbeitslosengeldes (+9 %)
- die wachsende Zahl an Leistungsempfängern unter den Bediensteten auf Zeit (AT) gegenüber der Zahl an im aktiven Dienst befindlichen AT (von 2,56 % 2009 auf 2,90 % im Jahr 2015)

- Sinkende Zahl an Leistungsempfängern unter den Vertragsbediensteten (AC) gegenüber der Zahl an im aktiven Dienst befindlichen AC (von 5,86 % 2009 auf 1,83 % im Jahr 2015)
- Einführung der Kategorie der APA (Anteil der Leistungsempfänger unter den APA 2015: 8,4 %)
- Anstieg des durchschnittlichen monatlichen Arbeitslosengeldes von 1 980 Euro im Jahre 2009 auf 2 063 Euro im Jahre 2010. Der Trend zur Zunahme kehrte sich 2011 und 2012 um, und der durchschnittliche Betrag sank zwischenzeitlich bis auf 1 908 Euro ab. 2013 wendete sich der Trend erneut, und die durchschnittlichen Leistungen stiegen 2015 auf 2 551 Euro an, wobei 2014 ein Spitzenwert von 2 582 Euro erreicht wurde. Es lässt sich feststellen, dass die an die APA zwischen 2011 und 2015 durchschnittlich geleisteten Arbeitslosengeldzahlungen deutlich gestiegen sind. So stiegen diese von 2 096 Euro auf 2 898 Euro im Jahr 2014 an, um im Jahr 2015 wieder auf 2 525 Euro zu sinken.
- Erhöhung der durchschnittlichen Bezugsdauer von 6,9 Monaten im Jahr 2009 auf 10 Monate im Jahr 2015, was einer Erhöhung der Dauer des Leistungsbezugs um 45 % entspricht
- Deutliche Verringerung des Defizits 2012 infolge unerwarteter Mehreinnahmen von Seiten der Agentur EUIPO, die nach der Wiedereinstellung von etwa 20 Bediensteten in Befolgung einer gerichtlichen Entscheidung einen Betrag von 1,2 Millionen Euro erstattet hat.

Reform 2014 und Perspektiven:

Mit der am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Reform des Statuts der Beamten und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (BBSB) der Europäischen Union wurde die maximale Befristung der Dienstverträge von Vertragsbediensteten 3b von drei auf sechs Jahre verlängert.

Diese Änderung der Höchstlaufzeit der Verträge hat von 2014 an zu einem Rückgang der Zahl an Beziehern von Leistungen aus dem Arbeitslosenfonds geführt. Ihre kostendämpfende Wirkung dürfte allerdings von 2017 an verpuffen.

Diese positive Auswirkung hat indes nicht die erhebliche Zunahme der Zahl an Leistungsempfängern zu kompensieren vermocht, die aus dem Europäischen Parlament seit dessen Neuwahl 2014 dazugestoßen sind. So haben sich im Juli 2014 mehr als 600 parlamentarische Assistenten (APA) und 200 Bedienstete auf Zeit zur Gruppe der Bezieher von Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung gesellt.

Artikel 28a Absatz 11 und Artikel 96 Absatz 11 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (BBSB) der Europäischen Union in der 2013 abgeänderten Fassung sehen die zweijährliche Vorlage eines Berichts der Kommission zur finanziellen Lage des Arbeitslosenversicherungssystems vor. Unabhängig vom vorliegenden Bericht kann die Kommission überdies die in Artikel 28a Absatz 7 und Artikel 96 Absatz 7 der BBSB vorgesehenen Beiträge im Wege delegierter Rechtsakte nach den Artikeln 111 und 112 des Statuts anpassen, wenn dies für den Ausgleich des Systems erforderlich ist.

1 DER RECHTSRAHMEN

1.1 Beschreibung des Systems

Mit der am 1. Mai 2004 in Kraft getretenen Reform des Beamtenstatuts und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (BBSB) der Europäischen Union haben sich die Rechtsgrundlage für die Anspruchsberechtigung auf Leistungen aus dem Arbeitslosenfonds sowie die Bestimmungen über die Einzahlung von Beiträgen in selbigen mit Wirkung von 1985 geändert. Die Änderungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Bis Mai 2004	Ab Mai 2004
Absicherung gegen Arbeitslosigkeit bei Ausscheiden aus dem Dienst nur für Bedienstete auf Zeit (AT).	Eine neue Kategorie von auf Vertragsgrundlage beschäftigten Bediensteten (d. h. Vertragsbedienstete – AC), die in den Genuss der Absicherung gegen Arbeitslosigkeit kommen.
Ein Beitragssatz von 0,4 % bzgl. des Arbeitnehmeranteils und von 0,8 % bzgl. des Arbeitgeberanteils.	Neue Regelungen für die Einzahlung von Beiträgen in den Arbeitslosenfonds (d. h. Festlegung des Beitragssatzes auf 0,81 % bzgl. des Arbeitnehmeranteils und auf 1,62 % bzgl. des Arbeitgeberanteils sowie Zahlung eines Pauschalabschlags von 919,02 Euro durch Vertragsbedienstete auf Zeit und von 1 254,77 Euro durch Bedienstete auf Zeit).
Befristung der Leistung von Arbeitslosengeld auf höchstens 24 Monate.	Die Zahlung von Arbeitslosengeld beschränkt sich auf ein Drittel der tatsächlich als Bedienstete auf Zeit (AT), Vertragsbedienstete (AC) oder parlamentarische Assistenten (APA) absolvierten Beschäftigungszeit und erfolgt über maximal 36 Monate. Die Auszahlung kann ab dem 7. Monat der Arbeitslosigkeit eine Obergrenze nicht überschreiten, und die Mindestleistung (der Grundbetrag) wurde angepasst.

Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Obergrenzen und die Grundbeträge für die verschiedenen Gruppen von Leistungsempfängern hervor:

Beträge in Euro zum 1. Januar 2016

	AT	AC	APA
Obergrenze (ab dem 7. Monat)	2 760,49	2 070,35	2 142,90
Grundbetrag	1 380,24	1 035,18	910,74

Die Höhe der Abschläge, der Obergrenzen und der Grundbeträge werden in gleicher Weise angepasst wie die Dienstbezüge.

Das Arbeitslosengeld erhöht sich ggf. um eine Familienzulage. Die Beiträge zum Gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem (RCAM) der Europäischen Union (5,1 % der Bezugs-Grundbezüge des Leistungsempfängers) werden vom Arbeitslosenfonds getragen.

1.2 Rechtsgrundlagen

- Artikel 28a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (BBSB) der Europäischen Union in der durch die Verordnung Nr. 1023/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2013 geänderten Fassung.
- Artikel 96 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (BBSB) der Europäischen Union und Artikel 5 des Anhangs zu den BBSB, jeweils in der durch die Verordnung Nr. 1023/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2013 geänderten Fassung.
- Die Artikel 135 und 136 der BBSB in der durch die Verordnung Nr. 1239/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2010 geänderten Fassung (ABl. L 338 vom 22.12.2010).
- Artikel 65 Absatz 1 des Statuts über die Anpassung der Vergütungen und gewisser Beträge.
- Verordnung Nr. 91/88 der Kommission vom 13. Januar 1988 zur Festlegung der Durchführungsbestimmungen zu Artikel 28a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union (ABl. L 11 vom 15.1.1989).
- Regelung zur Festlegung der Durchführungsmodalitäten zu den Bestimmungen über die Gewährung von Arbeitslosengeld an Bedienstete auf Zeit in Umsetzung von Artikel 28a Absatz 10 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union – Regelung der Kommission vom 14. Juli 1988, nachdem der Präsident des Europäischen Gerichtshofs das gegenseitige Einvernehmen am 4. Juli 1989 festgestellt hat.

2 DER KASSENSTAND DES ARBEITSLOSENFONDS IN DEN HAUSHALTSJAHREN 2009-2015

Die beiden nachfolgenden Abschnitte sind den Entwicklungen des Arbeitslosenfonds und insbesondere den Ausgaben und Einnahmen gewidmet.

Zu den unter dem Begriff „Arbeitslosengeld“ ausgewiesenen Beträgen gehören grundsätzlich der Grundbetrag des Arbeitslosengeldes, alle Familienzulagen und die Auswirkungen des Berichtigungskoeffizienten (nur hinsichtlich der bisherigen Regelung), abzüglich aller Sozialleistungen, die der/die Betreffende im Mitgliedstaat erhält (Arbeitslosen-, Kinder-, Kranken-, Mutterschaftsgeld usw.). Da der unter Punkt „1.1 Beschreibung des Systems“ angegebene Beitrag zum RCAM nicht vom Bezieher des Arbeitslosengelds zu tragen ist, wird dieser aus dem Arbeitslosenfonds finanziert (5,1 % der Bezugs-Grundbezüge des Leistungsempfängers).

Der Arbeitslosenfonds verwendet zwei Instrumente zur Verwaltung seiner Ausgaben und Einnahmen:

- ein Kontokorrentkonto für den Eingang der Einnahmen und die Zahlung des Arbeitslosengelds;
- Terminkonten zur Anlage von auf dem Kontokorrentkonto aufgelaufenen Überschüssen.

2.1 Kassenstand: Jahresergebnisse und kumulierte Salden 2009-2015

Unter dem Gesichtspunkt der kassenbasierten Rechnungsführung werden Einnahmen und Ausgaben zu dem Zeitpunkt verzeichnet, zu dem diese eingehen bzw. getätigt werden.

Tabelle 1 liefert einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben, wie sie in die Buchhaltung aufgenommen wurden, sowie über den sich daraus ergebenden Leistungsbilanzsaldo. Zu 2014 ist anzumerken, dass in jenem Jahr die für den Zeitraum 2009-2013 geschuldeten Beiträge zum RCAM beglichen wurden.

TABELLE 1: **ARBEITSLOSENFONDS – KASSENSTAND**
Laufendes Ergebnis (2009-2015)

Beschreibung		2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
A. Ausgaben								
1. Arbeitslosengeldzahlungen	a	15 629 061,27	16 499 622,63	17 466 957,65	16 896 895,27	19 614 428,00	21 183 395,85	21 473 325,97
2. Beiträge zum Gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem (RCAM)	b	1 541 084,22	1 336 619,52	1 356 564,94	1 418 251,42	1 188 130,27	1 643 029,41	2 494 181,69
3. Beitrag zum Gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem (RCAM) (Korrektur)							1 309 731,17	
Gesamtausgaben	**d=Σa-c**	**17 170 145,49**	**17 836 242,15**	**18 823 522,59**	**18 315 146,69**	**20 802 558,27**	**24 136 156,43**	**23 967 507,66**
B. Einnahmen								
1. Europäische Kommission	e	4 894 546,00	4 953 443,30	4 648 897,19	4 463 116,26	4 448 373,71	4 863 000,31	5 204 181,70
2. Europäisches Parlament	f	1 741 579,77	2 511 804,83	2 784 745,51	3 092 314,83	2 736 327,57	3 270 057,75	3 194 779,46
3. Bürgerbeauftragter	g	60 521,73	58 519,49	62 495,13	55 338,31	61 723,90	34 872,11	37 817,22
4. Ministerrat	h	229 123,40	250 806,29	179 454,64	178 247,69	180 942,91	209 423,05	193 271,85
5. Gerichtshof	i	827 511,91	795 251,30	842 379,04	809 053,42	854 184,06	937 889,43	938 951,69
6. Rechnungshof	j	189 400,97	181 846,42	194 205,38	185 868,42	186 096,75	207 492,41	223 336,76
7. Wirtschafts- und Sozialausschuss	k	131 985,15	103 775,29	115 657,48	104 375,79	89 708,18	101 240,26	97 441,41
8. Ausschuss der Regionen	l	112 958,60	101 690,63	91 786,29	108 683,90	121 672,46	85 259,11	102 521,15
9. Auswärtiger Dienst	m			444 530,96	725 028,72	878 512,10	962 514,31	980 177,92
10. Agenturen	n	5 172 825,66	5 937 274,11	9 012 247,93	8 567 450,59	9 581 489,40	9 945 646,15	10 749 215,74
Gesamteinnahmen	**o=Σe-n**	**13 360 453,19**	**14 894 411,66**	**18 376 399,55**	**18 289 477,93**	**19 139 031,04**	**20 617 394,89**	**21 721 694,90**
C. Berichtigungen von Buchhaltungsdaten	p	378,95	210,47	141,34	-555,82	615,99		
D. Laufendes Ergebnis	**q=o-d+p**	**-3 809 313,35**	**-2 941 620,02**	**-446 981,70**	**-26 224,58**	**-1 662 911,24**	**-3 518 761,54**	**-2 245 812,76**

Aus Tabelle 2 geht die Entwicklung des Finanzvermögens des Arbeitslosenfonds sowohl auf dem in das Rechnungsführungssystem der Europäischen Kommission integrierten Kontokorrentkonto (Teil I) als auch auf den von der GD Wirtschaft und Finanzen geführten Anlagekonten (Teil II) hervor. Im dritten Teil sind die konsolidierten kumulierten Überschüsse auf diesen beiden Konten ausgewiesen (Teil III).

TABELLE 2: **ARBEITSLOSENFONDS – KASSENSTAND**
Entwicklung des kumulierten Saldos (2008-2015)

Beschreibung		2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
I. Kontokorrentkonto									
A. Laufendes Ergebnis	a	-875 375,30	-3 809 313,35	-2 941 620,02	-446 981,70	-26 224,58	-1 662 911,24	-3 518 761,54	-2 245 812,76
B. Saldo des Kontokorrentkontos zum 01.01.	b	1 997 614,25	1 122 238,95	1 362 925,60	2 421 305,58	1 974 323,88	1 946 920,46	2 284 009,22	1 765 247,68
C. Termingeldanlagen von Überschüssen (-)	c	0,00							
Wiedererlangung von angelegtem Kapital (+)	c	0,00	4 050 000,00	4 000 000,00	0,00	0,00	2 000 000,00	3 000 000,00	2 500 000,00
D. Saldo des Kontokorrentkontos zum 31.12.	**d=a+b+c**	**1 122 238,95**	**1 362 925,60**	**2 421 305,58**	**1 974 323,88**	**1 948 099,30**	**2 284 009,22**	**1 765 247,68**	**2 019 434,92**
II. Termingelder									
E. Termingelder zum 01.01.	e	14 361 095,20	15 040 742,29	11 254 377,44	7 341 814,97	7 444 297,52	7 498 474,35	5 510 176,41	2 510 176,41
F. Eingehende (+) und		0,00							
ausgehende (-) Zahlungen auf das bzw. vom Kontokorrentkonto	f		-4 050 000,00	-4 000 000,00	0,00	0,00	-2 000 000,00	-3 000 000,00	-2 500 000,00
G. Bankzinsen	g	679 276,42	263 584,56	87 462,53	102 508,97	54 211,83	11 702,06		
H. Bankgeschäfte	h	370,67	50,59	-25,00	-26,42	-35,00			
E. Termingelder zum 31.12.	**i=**	**15 040 742,29**	**11 254 377,44**	**7 341 814,97**	**7 444 297,52**	**7 498 474,35**	**5 510 176,41**	**2 510 176,41**	**10 176,41**
III. Kumulierter Überschuss	**j=d+i**	**16 162 981,24**	**12 617 303,04**	**9 763 120,55**	**9 418 621,40**	**9 446 573,65**	**7 794 185,63**	**4 275 424,09**	**2 029 611,33**

Der alljährliche Rückgang des kumulierten Überschusses seit dem Bezugsjahr (2009) ist nicht zu übersehen. Die 2012 verzeichnete relative Stabilität des Fonds rührt her aus einer Erstattung von Arbeitslosengeld durch die EUIPO, das von wiedereingestellten Bediensteten bezogen worden war.

Von 2009 bis 2015 hat sich der kumulierte Überschuss um 87 % vermindert.

Tabelle 3 liefert eine Übersicht über den kumulierten Saldo im Zeitraum 2008 bis 2015.

TABELLE 3 **ARBEITSLOSENFONDS - KUMULIERTER SALDO (2008-2015)**

BESCHREIBUNG	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Kontokorrentkonto	1 122 239	1 362 926	2 421 306	1 974 324	1 948 099	2 284 009	1 765 248	2 019 435
Anlagenkonten	15 040 742	11 254 377	7 341 815	7 444 298	7 498 474	5 510 176	2 510 176	10 176
Summe	**16 162 981**	**12 617 303**	**9 763 121**	**9 418 621**	**9 446 574**	**7 794 186**	**4 275 424**	**2 029 611**

2.2 Kassenstand nach Haushaltsjahr: Laufende Ergebnisse 2009-2015

Unter dem Gesichtspunkt der periodengerechten Rechnungsführung werden Transaktionen in dem Jahr verzeichnet, in dem sie durchgeführt werden. So handelt es sich bei einigen eingegangenen und zu Beginn des Jahres N verbuchten Einnahmen um Ende des Jahres N-1 von den Bezügen einbehaltene Beträge; einige zu Beginn des Jahres N vorgenommene und verbuchte Zahlungen von Arbeitslosengeld beziehen sich auf Zeiten der Arbeitslosigkeit am Ende des Jahres N-1. Innerhalb der Rechnungsführung werden diese Transaktionen dem Haushaltsjahr N-1 zugerechnet.

Aus Tabelle 4 gehen die Einnahmen und Ausgaben nach dieser Logik und somit der haushaltsjahresbezogene Stand der Einnahmen und Ausgaben des Arbeitslosenfonds hervor.

TABELLE 4 **ARBEITSLOSENFONDS – KASSENSTAND NACH HAUSHALTSJAHR**

Laufendes Ergebnis (2009-2015)

Beschreibung		2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
A. Ausgaben								
1. Arbeitslosengeldzahlungen	a	16 253 795,50	16 841 534,08	16 972 413,16	17 686 201,21	18 387 449,16	23 261 989,94	22 824 467,87
2. Beitrag zum Gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem (RCAM)	b	1 288 799,91	1 336 619,52	1 356 564,94	1 418 251,42	1 501 348,68	1 959 101,85	1 858 385,28
3. Beitrag zum Gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem (RCAM) (Korrektur)	b	186 567,72	242 345,40	300 575,63	323 306,13	256 936,29		
Gesamtausgaben	**d=a+b**	**17 729 163,13**	**18 420 499,00**	**18 629 553,73**	**19 427 758,76**	**20 145 734,13**	**25 221 091,79**	**24 682 853,15**
B. Einnahmen								
1. Europäische Kommission	e	4 894 546,00	5 020 949,26	4 581 391,23	4 463 116,26	4 448 373,71	4 863 000,32	5 204 181,70
2. Europäisches Parlament	f	1 828 328,71	2 586 058,14	2 717 646,11	3 092 314,83	2 992 169,14	3 014 216,18	3 194 779,46
3. Bürgerbeauftragter	g	56 190,84	59 537,98	60 904,33	55 338,31	61 723,90	34 872,11	34 603,31
4. Ministerrat	h	210 910,63	255 327,32	173 009,84	178 247,69	180 942,91	209 423,05	193 271,85
5. Gerichtshof	i	764 240,92	808 497,25	820 954,60	809 053,42	854 184,06	937 889,43	938 951,69
6. Rechnungshof	j	173 638,05	185 118,55	189 349,22	185 868,42	186 096,75	207 492,41	223 336,76
7. Wirtschafts- und Sozialausschuss	k	120 979,35	113 612,89	104 585,11	104 375,79	89 708,18	101 240,26	97 441,41
8. Ausschuss der Regionen	l	104 013,85	103 430,10	97 102,43	108 683,90	121 672,46	85 259,11	102 521,15
9. Auswärtiger Dienst	m			442 882,65	725 028,72	860 027,72	962 514,31	980 177,92
10. Agenturen	n	5 302 246,64	6 701 759,40	7 898 427,25	8 468 954,35	9 325 699,93	9 968 578,23	10 709 568,57
Gesamteinnahmen	**o=Σe-n**	**13 455 094,99**	**15 834 290,89**	**17 086 252,77**	**18 190 981,69**	**19 120 598,76**	**20 384 485,41**	**21 678 833,82**
C. Berichtigungen von Buchhaltungsdaten	p	378,95	210,47	141,34	555,82	615,99		
D. Leistungsbilanzsaldo	**q=o-d+p**	**-4 273 689,19**	**-2 585 997,64**	**-1 543 159,62**	**-1 236 221,25**	**-1 024 519,38**	**-4 836 606,38**	**-3 004 019,33**

Einnahmen und Ausgaben sind seit 2009 in erheblichem Umfang gestiegen. Diese Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben erklärt sich in erster Linie durch:

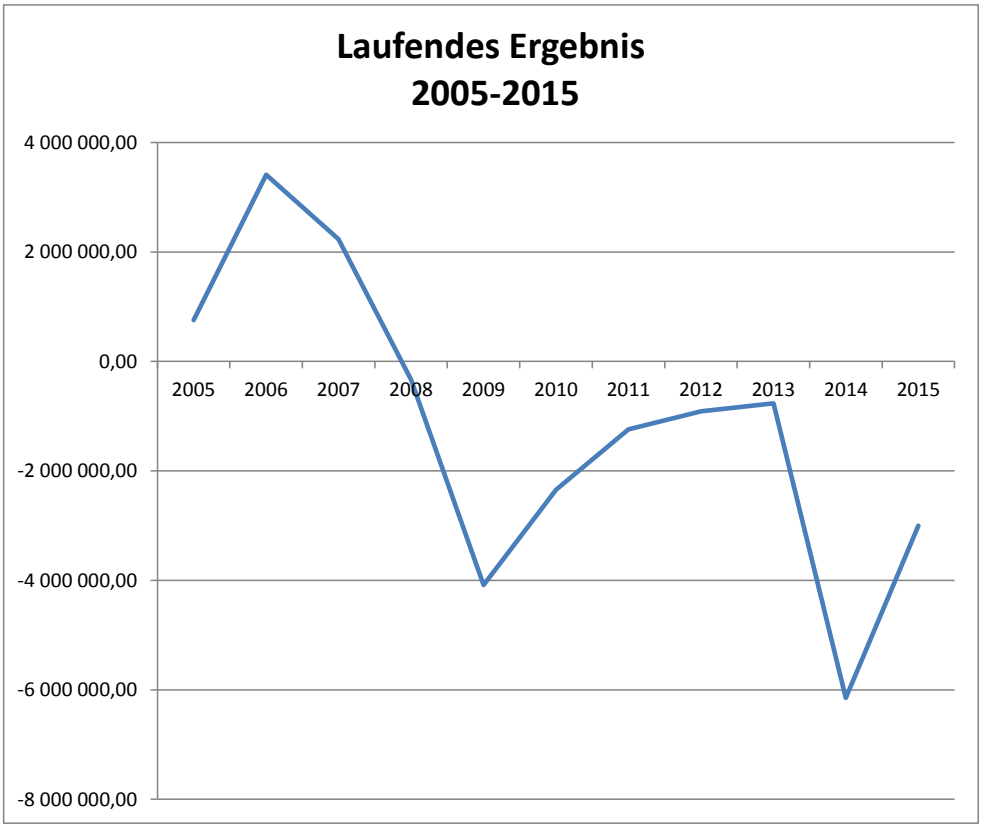
- die Einrichtung neuer Agenturen und die Gesamtsteigerung des Personalbestands der Agenturen;

- die Einführung einer neuen Personalkategorie im Jahr 2004 (d. h. Vertragsbediensteter – AC);
- die 2009 erfolgte Aufnahme parlamentarischer Assistenten.

Signifikante Auswirkungen auf die Ausgaben sind erst ab dem Jahr 2007 zu verzeichnen, in welchem die ersten Verträge von Vertragsbediensteten ausliefen und Letztere somit auch erstmals Anspruch auf Bezug von Arbeitslosengeld hatten. Diese Ausgaben steigen bis 2014 weiter, um 2015 wieder leicht abzusinken.

Das Defizit des Fonds erreichte 2009 4,3 Millionen Euro und ging in den Folgejahren nach und nach zurück: auf 2,6 Millionen Euro im Jahre 2010, auf 1,5 Millionen Euro 2011, auf 1,2 Millionen Euro 2012 und auf 1 Million Euro 2013. 2014 verschärft sich das Defizit auf 4,8 Millionen Euro. Dieser Umstand erklärt sich aus der Zunahme der Zahl an APA, die Leistungen aus dem Arbeitslosenfonds beziehen. Der vorgenannte Effekt lässt 2015 nach, und das Defizit verringert sich auf 3 Millionen Euro.

Im nachfolgenden Diagramm ist die vorstehend beschriebene Entwicklung des Kassenstands veranschaulicht.



2.3 Kassenstand nach Haushaltsjahr: Aufschlüsselung der Ausgaben und Einnahmen nach Organen und Einrichtungen sowie bezüglich aller Agenturen (2009-2015)

In Tabelle 5 ist die Aufschlüsselung der Ausgaben und Einnahmen nach Organen und Einrichtungen sowie bezüglich sämtlicher Agenturen und Ämter veranschaulicht. Im ersten Teil der Tabelle sind die Absolutbeträge und im zweiten Teil die prozentualen Anteile am jeweiligen Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben dargestellt. Der Effekt des Endes der Legislaturperiode des EP tritt darin mit einem sprunghaften Anstieg der unter dem Posten EP verzeichneten Ausgaben um mehr als 8 Millionen Euro zwischen 2013 und 2014 besonders

deutlich zutage. 2015 verharren die Ausgaben auf einem hohen Stand, ohne indes den von 2014 zu erreichen.

Lässt man den Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) außer Acht, bezüglich dessen sich mangels Rücklaufs bislang kaum eine detaillierte Analyse vornehmen lässt, weisen bis dato lediglich die Agenturen ein Beitragsniveau auf, das jenes der Ausgaben übersteigt. Dies hat seine Ursache in erster Linie darin, dass die Mehrzahl der dort Bediensteten über einen unbefristeten Beschäftigungsvertrag verfügt. Gleichwohl lässt sich feststellen, dass die Personalausgaben der Agenturen im Zeitraum 2013-2015 deutlich gestiegen sind.

TABELLE 5 **ARBEITSLOSENFONDS - KASSENSTAND NACH HAUSHALTSJAHR**

Aufschlüsselung der Ausgaben und Einnahmen nach Organen und Einrichtungen (2009-2015)

Jahr	2009		2010		2011		2012		2013		2014		2015	
Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
ORGAN														
I. In Euro														
A. Europäische Kommission	11 863 983,91	4 894 546,00	11 142 342,22	5 020 949,26	10 806 515,42	4 581 391,23	12 154 161,41	4 463 116,26	11 025 462,68	4 448 373,71	7 912 554,03	4 863 000,32	6 317 342,24	5 204 181,70
B. Europäisches Parlament	1 312 738,04	1 828 328,71	2 614 866,94	2 586 058,14	2 583 108,49	2 717 646,11	2 683 317,89	3 092 314,83	2 707 564,65	2 992 169,14	11 176 441,26	3 014 216,18	10 066 513,69	3 194 779,46
C. Bürgerbeauftragter	42 279,94	56 190,84	26 028,66	59 537,98	42 307,89	60 904,33	95 186,61	55 338,31	58 244,43	61 723,90	45 314,41	34 872,11	24 903,50	34 603,31
D. Ministerrat	169 606,77	210 910,63	199 892,92	255 327,32	592 446,61	173 009,84	525 534,04	178 247,69	430 602,68	180 942,91	318 316,29	209 423,05	791 534,13	193 271,85
E. Gerichtshof	432 355,61	764 240,92	488 752,73	808 497,25	635 982,57	820 954,60	645 820,69	809 053,42	538 838,02	854 184,06	643 691,04	937 889,43	641 978,12	938 951,69
F. Rechnungshof	123 276,21	173 638,05	193 515,90	185 118,55	242 101,36	189 349,22	111 561,15	185 868,42	195 126,60	186 096,75	222 919,97	207 492,41	106 630,04	223 336,76
G. Wirtschafts- und Sozialausschuss	424 185,79	120 979,35	473 652,85	113 612,89	323 723,76	104 585,11	312 283,48	104 375,79	391 877,27	89 708,18	290 180,89	101 240,26	320 095,64	97 441,41
H. Ausschuss der Regionen	294 914,93	104 013,85	442 657,53	103 430,10	414 915,22	97 102,43	304 938,42	108 683,90	382 701,48	121 672,46	191 629,93	85 259,11	140 871,50	102 521,15
I. Auswärtiger Dienst					11 833,96	442 882,65	76 809,55	725 028,72	112 904,98	860 027,72	177 772,20	962 514,31	251 692,16	980 177,92
J. Agenturen	2 879 254,23	5 302 246,64	2 596 443,85	6 701 759,40	2 676 042,82	7 898 427,25	2 194 839,39	8 468 954,35	4 045 475,05	9 325 699,93	5 552 002,93	9 968 578,23	6 021 292,13	10 709 568,57
Summe	**17 542 595,41**	**13 455 094,99**	**18 178 153,60**	**15 834 290,89**	**18 328 978,10**	**17 086 252,77**	**19 104 452,63**	**18 190 981,69**	**19 888 797,84**	**19 120 598,76**	**26 530 822,96**	**20 384 485,41**	**24 682 853,15**	**21 678 833,82**
II. In % der Summe														
A. Europäische Kommission	67,63%	36,38%	61,30%	31,71%	58,96%	26,81%	63,62%	24,53%	55,44%	23,26%	29,82%	23,86%	25,59%	24,01%
B. Europäisches Parlament	7,48%	13,59%	14,38%	16,33%	14,09%	15,91%	14,05%	17,00%	13,61%	15,65%	42,13%	14,79%	40,78%	14,74%
C. Bürgerbeauftragter	0,24%	0,42%	0,14%	0,38%	0,23%	0,36%	0,50%	0,30%	0,29%	0,32%	0,17%	0,17%	0,10%	0,16%
D. Ministerrat	0,97%	1,57%	1,10%	1,61%	3,23%	1,01%	2,75%	0,98%	2,17%	0,95%	1,20%	1,03%	3,21%	0,89%
E. Gerichtshof	2,46%	5,68%	2,69%	5,11%	3,47%	4,80%	3,38%	4,45%	2,71%	4,47%	2,43%	4,60%	2,60%	4,33%
F. Rechnungshof	0,70%	1,29%	1,06%	1,17%	1,32%	1,11%	0,58%	1,02%	0,98%	0,97%	0,84%	1,02%	0,43%	1,03%
G. Wirtschafts- und Sozialausschuss	2,42%	0,90%	2,61%	0,72%	1,77%	0,61%	1,63%	0,57%	1,97%	0,47%	1,09%	0,50%	1,30%	0,45%
H. Ausschuss der Regionen	1,68%	0,77%	2,44%	0,65%	2,26%	0,57%	1,60%	0,60%	1,92%	0,64%	0,72%	0,42%	0,57%	0,47%
I. Auswärtiger Dienst					0,06%	2,59%	0,40%	3,99%	0,57%	4,50%	0,67%	4,72%	1,02%	4,52%
J. Agenturen	16,41%	39,41%	14,28%	42,32%	14,60%	46,23%	11,49%	46,56%	20,34%	48,77%	20,93%	48,90%	24,39%	49,40%
Summe	**100,00%**	**100,00%**	**100,00%**	**100,00%**	**100,00%**	**100,00%**	**100,00%**	**100,00%**	**100,00%**	**100,00%**	**100,00%**	**100,00%**	**100,00%**	**100,00%**

3 ANALYSE DER VERSICHERTEN, DER LEISTUNGSEMPFÄNGER UND DER GEWÄHRTEN LEISTUNGEN

3.1 Zahl der Versicherten und durchschnittlicher Beitrag

Aus Tabelle 6 geht die Zahl der Beitragszahler in den Arbeitslosenfonds unter den AT und AC hervor, die zum 31. Dezember jedes Jahres in einem Dienstverhältnis standen.

Die Zahl an AC und AT ist zwischen 2009 und 2015 um 40 % bzw. 23 %. angewachsen. Die ersten Leistungsempfänger unter den APA treten 2011 in Erscheinung.

Über alle Kategorien hinweg ist die Zahl der Versicherten zwischen 2009 und 2015 um 43 % gestiegen.

Tabelle 6 **ZAHL AN BEITRAGSZAHLERN IN DEN ARBEITSLOSENFONDS**
Zum 31. Dezember des Jahres in einem Dienstverhältnis stehende AT, AP und AC

ORGAN	Jahr	Jahr	2009			2010			2011				2012				2013				2014				2015			
	Typ	Typ	AT	AC	SUMME	AT	AC	SUMME	AT	AC	APA	SUMME	AT	AC	APA	SUMME	AT	AC	APA	SUMME	AT	AC	APA	SUMME	AT	AC	APA	SUMME
	Besoldungsgruppe	Gruppe F	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
I. Europäische Kommission	AT	AC																										
	AD	IV	802	1 928	2 730	660	1 921	2 581	562	1 719		2 281	501	1 631		2 132	508	1 573		2 081	515	1 887		2 402	532	2 144		2 676
	AST	III	1 180	1 054	2 234	1 022	982	2 004	740	1 027		1 767	545	1 015		1 560	519	979		1 498	447	1 138		1 585	342	1 199		1 541
	AST-C	II		2 123	2 123		2 123	2 123		2 314		2 314		2 367		2 367		2 366		2 366	167	2 539		2 706	218	2 448		2 666
		I		792	792		839	839		828		828		839		839		855		855		844		844		831		831
	Summe	**Summe**	**1 982**	**5 897**	**7 879**	**1 682**	**5 865**	**7 547**	**1 302**	**5 888**		**7 190**	**1 046**	**5 852**		**6 898**	**1 027**	**5 773**		**6 800**	**1 129**	**6 408**		**7 537**	**1 092**	**6 622**		**7 714**
II. Sonstige Institutionen																												
A. Europäisches Parlament	AD	IV	457	135	592	452	151	603	443	175	295	913	438	213	456	1 107	492	178	406	1 076	436	191	323	950	444	228	318	990
	AST	III	504	133	637	487	112	599	492	134	793	1 419	485	163	1 121	1 769	573	169	966	1 708	535	197	767	1 499	547	218	851	1 616
	AST-C	II		202	202		214	214		234	420	654		262	589	851		221	496	717	6	218	394	618	22	233	442	697
		I		167	167		168	168		181	193	374		189	224	413		274	203	477		580	161	741		748	178	926
	Summe	**Summe**	**961**	**637**	**1 598**	**939**	**645**	**1 584**	**935**	**724**	**1 701**	**3 360**	**923**	**827**	**2 390**	**4 140**	**1 065**	**842**	**2 071**	**3 978**	**977**	**1 186**	**1 645**	**3 808**	**1 013**	**1 427**	**1 789**	**4 229**
B. Bürgerbeauftragter	AD	IV	28	1	29	26	3	29	25	1		26	21	1		22	13	2		15	12			12	11	2		13
	AST	III	20	0	20	21	0	21	21	0		21	23	1		24	16	1		17	15	2		17	13	2		15
	AST-C	II		3	3		1	1		1		1		3		3		3		3		3		3		3		3
		I		1	1		2	2		2		2		2		2		2		2		3		3		3		3
	Summe	**Summe**	**48**	**5**	**53**	**47**	**6**	**53**	**46**	**4**		**50**	**44**	**7**		**51**	**29**	**8**		**37**	**27**	**8**		**35**	**24**	**10**		**34**
C. Ministerrat	AD	IV	85	0	85	96	12	108	60	22		82	61	34		95	66	26		92	51	29		80	33	36		69
	AST	III	79	0	79	60	3	63	44	5		49	19	6		25	35	7		42	48	6		54	31	15		46
	AST-C	II		0	0		11	11		22		22		30		30		21		21	30	22		52	38	38		76
		I		87	87		94	94		97		97		103				117		117		121		121		119		119
	Summe	**Summe**	**164**	**87**	**251**	**156**	**120**	**276**	**104**	**146**		**250**	**80**	**173**		**150**	**101**	**171**		**272**	**129**	**178**		**307**	**102**	**208**		**310**
D. Gerichtshof	AD	IV	288	17	305	275	11	286	292	18		310	273	10		283	315	6		321	311	11		322	333	20		353
	AST	III	302	13	315	293	19	312	294	13		307	272	23		295	268	34		302	220	29		249	220	37		257
	AST-C	II		9	9		14	14		15		15		13		13		20		20	42	20		62	57	17		74
		I		66	66		69	69		68		68		71		71		73		73		77		77		80		80
	Summe	**Summe**	**590**	**105**	**695**	**568**	**113**	**681**	**586**	**114**		**700**	**545**	**117**		**662**	**583**	**133**		**716**	**573**	**137**		**710**	**610**	**154**		**764**
E. Rechnungshof	AD	IV	47	6	53	55	1	56	55	4		59	53	2		55	55	1		56	67	6		73	70	8		78
	AST	III	45	4	49	49	3	52	56	1		57	51	1		52	56	2		58	43	2		45	43	4		47
	AST-C	II		16	16		13	13		11		11		15		15		14		14	8	13		21	10	12		22
		I		35	35		32	32		41		41		41		41		42		42		41		41		39		39
	Summe	**Summe**	**92**	**61**	**153**	**104**	**49**	**153**	**111**	**57**		**168**	**104**	**59**		**163**	**111**	**59**		**170**	**118**	**62**		**180**	**123**	**63**		**186**
F. Wirtschafts- und Sozialausschuss	AD	IV	41	10	51	35	5	40	37	12		49	37	6		43	26	10		36	29	10		39	24	6		30
	AST	III	55	9	64	42	6	48	47	3		50	43	4		47	34	2		36	44	4		48	32	3		35
	AST-C	II		10	10		10	10		18		18		10		10		10		10	1	9		10	4	15		19
		I		21	21		21	21		21		21		20		20		20		20		19		19		20		20
	Summe	**Summe**	**96**	**50**	**146**	**77**	**42**	**119**	**84**	**54**		**138**	**80**	**40**		**120**	**60**	**42**		**102**	**74**	**42**		**116**	**60**	**44**		**104**
G. Ausschuss der Regionen	AD	IV	42	4	46	45	5	50	46	3		49	42	6		48	37	2		39	34	7		41	38	13		51
	AST	III	45	10	55	29	12	41	26	10		36	30	10		40	22	2		24	22	5		27	21	3		24
	AST-C	II		10	10		11	11		11		11		8		8		10		10		11		11		6		6
		I		22	22		22	22		21		21		21		21		20		20		21		21		23		23
	Summe	**Summe**	**87**	**46**	**133**	**74**	**50**	**124**	**72**	**45**		**117**	**72**	**45**		**117**	**59**	**34**		**93**	**56**	**44**		**100**	**59**	**45**		**104**
H. EAD	AD	IV			0			0	180	79		259	257	76		333	301	79		380	325	87		412	313	92		405
	AST	III			0			0	26	71		97	31	71		102	31	72		103	29	74		103	28	87		115
	AST-C	II			0			0		133		133		141		141		143		143	2	152		154	10	141		151
		I			0			0		30		30		33		33		32		32		32		32		31		31
	Summe	**Summe**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**206**	**313**		**519**	**288**	**321**		**609**	**332**	**326**		**658**	**356**	**345**		**701**	**351**	**351**		**702**
Summe Sonstige Institutionen	AD	IV	988	173	1 161	984	188	1 172	1 138	314	295	1 747	1 182	348	456	1 986	1 305	304	406	2 015	1 265	341	323	1 929	1 266	405	318	1 989
	AST	III	1 050	169	1 219	981	155	1 136	1 006	237	793	2 036	954	279	1 121	2 354	1 035	289	966	2 290	956	319	767	2 042	935	369	851	2 155
	AST-C	II		250	250		274	274		445	420	865		482	589	1 071		442	496	938	89	448	394	931	141	465	442	1 048
		I		399	399		408	408		461	193	654		480	224	704		580	203	783		894	161	1 055		1 063	178	1 241
	Summe	**Summe**	**2 038**	**991**	**3 029**	**1 965**	**1 025**	**2 990**	**2 144**	**1 457**	**1 701**	**5 302**	**2 136**	**1 589**	**2 390**	**6 115**	**2 340**	**1 615**	**2 071**	**6 026**	**2 310**	**2 002**	**1 645**	**5 957**	**2 342**	**2 302**	**1 789**	**6 433**
III. Agenturen	AD	IV	2 286	431	2 717	2 980	492	3 472	3 382	603		3 985	3 664	685		4 349	3 959	733		4 692	4 107	890		4 997	4 300	1 036		5 336
	AST	III	1 430	591	2 021	1 621	763	2 384	1 710	869		2 579	1 762	948		2 710	1 822	992		2 814	1 848	1 057		2 905	1 801	1 145		2 946
	AST-C	II		604	604		663	663		738		738		776		776		812		812	0	817		817	12	840		852
		I		74	74		74	74		72		72		71		71		74		74		63		63		59		59
	Summe	**Summe**	**3 716**	**1 700**	**5 416**	**4 601**	**1 992**	**6 593**	**5 092**	**2 282**		**7 374**	**5 426**	**2 480**		**7 906**	**5 781**	**2 611**		**8 392**	**5 955**	**2 827**		**8 782**	**6 113**	**3 080**		**9 193**
Gesamtsumme	AD	IV	4 076	2 532	6 608	4 624	2 601	7 225	5 082	2 636	295	8 013	5 347	2 664	456	8 467	5 772	2 610	406	8 788	5 887	3 118	323	9 328	6 098	3 585	318	10 001
	AST	III	3 660	1 814	5 474	3 624	1 900	5 524	3 456	2 133	793	6 382	3 261	2 242	1 121	6 624	3 376	2 260	966	6 602	3 251	2 514	767	6 532	3 078	2 713	851	6 642
	AST-C	II		2 977	2 977		3 060	3 060		3 497	420	3 917		3 625	589	4 214		3 620	496	4 116	256	3 804	394	4 454	371	3 753	442	4 566
		I		1 265	1 265		1 321	1 321		1 361	193	1 554		1 390	224	1 614		1 509	203	1 712		1 801	161	1 962		1 953	178	2 131
	Summe	**Summe**	**7 736**	**8 588**	**16 324**	**8 248**	**8 882**	**17 130**	**8 538**	**9 627**	**1 701**	**19 866**	**8 608**	**9 921**	**2 390**	**20 919**	**9 148**	**9 999**	**2 071**	**21 218**	**9 394**	**11 237**	**1 645**	**22 276**	**9 547**	**12 004**	**1 789**	**23 340**

3.2 Zahl der Bezieher von Arbeitslosengeld in absoluten Zahlen und bezogen auf die Zahl an Versicherten: Arbeitslosenquote zum 31. Dezember des Jahres

Tabelle 7 liefert eine Übersicht über die Zahl an Arbeitslosen, die im Monat Dezember des jeweiligen Jahres Arbeitslosengeld entweder vollständig oder ergänzend zu einem einzelstaatlichen Versicherungssystem bezogen haben.

Anhand eines Vergleichs der in Tabelle 6 aufgeführten Daten zu den AT und AC, die zum 31. Dezember in einem Dienstverhältnis standen, mit den in Tabelle 7 enthaltenen Angaben zur Zahl der Bezieher von Arbeitslosengeld lässt sich das Verhältnis zwischen der Zahl an Empfängern von Leistungen aus dem Arbeitslosenfonds und der Zahl an Beitragszahlern in denselben Fonds ermitteln. Das Ergebnis ist in Tabelle 8 dargestellt.

TABELLE 7 **ZAHL DER BEZIEHER VON MITTELN AUS DEM ARBEITSLOSENFONDS die im Dezember des Jahres (2009-2015) ein gemeinschaftliches Arbeitslosengeld bezogen haben**

ORGAN	Jahr / Typ / Besoldungsgruppe	Jahr / Typ / Gruppe F	Jahr / Typ / AP	2009			2010			2011				2012				2013				2014				2015			
				AT	AC	SUMME	AT	AC	SUMME	AT	AC	APA	SUMME	AT	AC	APA	SUMME	AT	AC	APA	SUMME	AT	AC	APA	SUMME	AT	AC	APA	SUMME
	AT	AC		—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—
	AD	IV		22	153	175	47	116	163	41	140		181	50	96		146	55	100		155	39	38		77	35	48		83
I. Europäische Kommission	AST	III		44	73	117	77	84	161	101	91		192	91	84		175	90	75		173	54	31		85	37	29		66
		II			177	177		113	113		127		127		148		148		127		127		53		53		51		51
		I			9	9		3	3		7		7		1		1		1		1		3		3		3		3
	Summe			**66**	**412**	**478**	**124**	**316**	**440**	**142**	**365**		**507**	**141**	**329**		**470**	**153**	**303**		**456**	**93**	**125**		**218**	**72**	**131**		**203**
II. Sonstige Institutionen																													
	AD	IV		15	15	30	12	21	33	19	16		35	13	13		26	10	15	12	37	10	17		27	11	10		21
	AST	III	II	23	7	30	54	6	60	16	9	12	37	11	6	10	27	7	9	14	30	27	6	215	248	44	7	99	150
A. Europäisches Parlament		II	I		28	28	0	14	14	0	20	7	27		12	11	23		23	12	35		18	152	170		9	52	61
		I			2	2	0	5	5	0	5		5			22	22		1		1		4	4	8		1		1
	Summe			**38**	**52**	**90**	**66**	**46**	**112**	**35**	**45**	**24**	**104**	**24**	**31**	**43**	**98**	**17**	**48**	**38**	**103**	**37**	**45**	**371**	**453**	**55**	**27**	**151**	**233**
	AD	IV		0	0	0	1	0	1	2	0		2	2			2	1			1	1			1				0
	AST	III		1	0	1	1	0	1	0	0		0				0				0				0				0
B. Bürgerbeauftragter		II		0	0	0	0	0	0	0	0		0				0				0				0				0
		I		0	0	0	0	0	0	0	0		0				0				0				0				0
	Summe			**1**	**0**	**1**	**2**	**0**	**2**	**2**	**0**		**2**	**2**	**0**		**2**	**1**	**0**		**1**	**1**	**0**		**1**	**0**	**0**		**0**
	AD	IV		1	2	3	2	1	3	10	1		11	9	1		10	3	2		5	5	3		8	6	2		8
	AST	III		1	0	1	9	0	9	2	2		4	3			3	2	1		3	4	1		5	5	2		9
C. Ministerrat		II		0	0	0	0	0	0	0			0				0		4		4		2		2		1		1
		I		0	0	0	0	0	0				0		2		2		2		2				0		1		1
	Summe			**2**	**2**	**4**	**11**	**1**	**12**	**12**	**3**		**15**	**12**	**3**		**15**	**5**	**9**		**14**	**9**	**6**		**15**	**13**	**6**		**19**
	AD	IV		5	2	7	11	1	12	14	1		15	8	2		10	7			7	14			14	6	1		7
	AST	III		9	0	9	10	1	11	8	2		10	10	2		12	3	3		12	17			17	10	1		11
D. Gerichtshof		II		0	1	1	0	0	0		1		1		2		2				0		1		1		2		2
		I		0	0	0	0	1	1				0				0				0				0		1		1
	Summe			**14**	**3**	**17**	**21**	**3**	**24**	**22**	**4**		**26**	**18**	**6**		**24**	**16**	**3**		**19**	**31**	**1**		**32**	**16**	**5**		**21**
	AD	IV		4	1	5	1	0	1	1	1		2				0	2			2	2			2	1			1
	AST	III		0	0	0	3	0	3	2	1		3				0	1			1	1			1				0
E. Rechnungshof		II		0	4	4	0	3	3				0				0		4		4		1		1				0
		I		0	0	0	0	1	1				0				0				0				0				0
	Summe			**4**	**5**	**9**	**4**	**4**	**8**	**3**	**2**		**5**	**0**	**0**		**0**	**3**	**4**		**7**	**3**	**1**		**4**	**1**	**0**		**1**
	AD	IV		11	0	11	10	0	10	5			5	3			3	2			2	2	1		3	3	1		4
	AST	III		3	0	3	7	1	8	3			3	6			6	7			7	3			3	2	2		4
F. Wirtschafts- und Sozialausschuss		II		0	1	1	0	2	2		1		1		2		2		3		3		2		2		1		1
		I		0	0	0	0	0	0				0		1		1				0				0				0
	Summe			**14**	**1**	**15**	**17**	**3**	**20**	**8**	**1**		**9**	**9**	**3**		**12**	**9**	**3**		**12**	**5**	**3**		**8**	**5**	**4**		**9**
	AD	IV		11	1	12	7	1	8	7			7	6	1		7	4			4				0				0
	AST	III		1	0	1	9	0	9	7	2		9	2			2	5	2		7	1			1	2	1		3
G. Ausschuss der Regionen		II		0	0	0	0	0	0		2		2		4		4		1		1		1		1		1		1
		I		0	0	0	0	0	0				0		1		1				0				0				0
	Summe			**12**	**1**	**13**	**16**	**1**	**17**	**14**	**4**		**18**	**8**	**6**		**14**	**9**	**3**		**12**	**1**	**1**		**2**	**2**	**2**		**4**
	AD	IV											0		1		1		1		1	1			1	3			3
	AST	III											0		1		1		2		2		5		5		1		1
H. EAD		II									1		1		1		1		2		2		3		3		5		5
		I											0				0				0				0				0
	Summe									**0**	**1**		**1**	**0**	**3**		**3**	**0**	**5**		**5**	**1**	**8**		**9**	**3**	**6**		**9**
	AD	IV		47	21	68	44	24	68	58	19	0	77	41	18	0	59	29	18	12	59	35	21	0	56	30	14	0	44
	AST	III		38	7	45	93	8	101	38	16	12	66	32	9	10	51	31	17	14	62	53	12	215	280	65	14	99	178
Summe Sonstige Institutionen		II			34	34		19	19	0	25	7	32	0	21	11	32	0	37	12	49	0	28	152	180	0	19	52	71
		I			2	2		7	7	0	0	5	5	0	4	22	26	0	3	0	3	0	4	4	8	0	3	0	3
	Summe			**85**	**64**	**149**	**137**	**58**	**195**	**96**	**60**	**24**	**180**	**73**	**52**	**43**	**168**	**60**	**75**	**38**	**173**	**88**	**65**	**371**	**524**	**95**	**50**	**151**	**296**
	AD	IV		27	1	28	25	3	28	23	5		28	24	5		29	52	8		60	65	12		77	67	15		82
	AST	III		20	5	25	26	6	32	27	2		29	27	6		33	39	13		52	52	9		61	43	7		50
III. Agenturen		II		0	20	20	0	15	15		7		7		1		1		13		13		5		5		16		16
		I		0	1	1	0	0	0		1		1		1		1				0		1		1		1		1
	Summe			**47**	**27**	**74**	**51**	**24**	**75**	**50**	**15**		**65**	**51**	**13**		**64**	**91**	**34**		**125**	**117**	**27**		**144**	**110**	**39**		**149**
	AD	IV		96	175	271	116	143	259	122	164	0	286	115	119	0	234	136	126	12	274	139	71	0	210	132	77	0	209
	AST	III		102	85	187	196	98	294	166	109	12	287	150	99	10	259	168	105	14	287	159	52	215	426	145	50	99	294
Gesamtsumme		II			231	231		147	147		159	7	166		170	11	181		177	12	189		86	152	238		86	52	138
		I			12	12		10	10		8	5	13		6	22	28		4	0	4		8	4	12		7	0	7
	Summe			**198**	**503**	**701**	**312**	**398**	**710**	**288**	**440**	**24**	**752**	**265**	**394**	**43**	**702**	**304**	**412**	**38**	**754**	**298**	**217**	**371**	**886**	**277**	**220**	**151**	**648**

TABELLE 8 ARBEITSLOSENQUOTE AUF GEMEINSCHAFTSEBENE

% der Bezieher von Arbeitslosengeld gegenüber Beitragszahlern im Dezember des Jahres (2009-2015)

ORGAN	2009		2010		2011		2012		2013		2014			2015		
	AT	AC	AT	AC	AT	AC	AT	AC	AT	AC	AT	AC	AP	AT	AC	AP
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Europäische Kommission	3,3	7,0	7,4	5,4	10,9	6,2	13,5	5,6	14,9	5,2	8,2	2,0	0,0	6,6	2,0	0,0
Europäisches Parlament	4,0	8,2	7,0	7,1	3,7	6,2	2,6	3,7	1,6	5,7	3,8	3,8	22,6	5,4	1,9	8,4
Bürgerbeauftragter	2,1	0,0	4,3	0,0	4,3	0,0	4,5	0,0	3,4	0,0	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ministerrat	1,2	2,3	7,1	0,8	11,5	2,1	15,0	1,7	5,0	5,3	7,0	3,4	0,0	12,7	2,9	0,0
Gerichtshof	2,4	2,9	3,7	2,7	3,8	3,5	3,3	5,1	2,7	2,3	5,4	0,7	0,0	2,6	3,2	0,0
Rechnungshof	4,3	8,2	3,8	8,2	2,7	3,5	0,0	0,0	2,7	6,8	2,5	1,6	0,0	0,8	0,0	0,0
Wirtschafts- und Sozialausschuss	14,6	2,0	22,1	7,1	9,5	1,9	11,3	7,5	15,0	7,1	6,8	7,1	0,0	8,3	9,1	0,0
Ausschuss der Regionen	13,8	2,2	21,6	2,0	19,4	8,9	11,1	13,3	15,3	8,8	1,8	2,3	0,0	3,4	4,4	0,0
Auswärtiger Dienst					0,0	0,3	0,0	0,9	0,0	1,5	0,3	2,3	0,0	0,9	1,7	0,0
Agenturen	1,3	1,6	1,1	1,2	1,0	0,7	0,9	0,5	1,6	1,3	2,0	1,0	0,0	1,8	1,3	0,0
SUMME	**2,56**	**5,86**	**3,78**	**4,48**	**3,37**	**4,57**	**3,08**	**3,97**	**3,32**	**4,12**	**3,17**	**1,93**	**22,55**	**2,90**	**1,83**	**8,44**

BEDIENSTETE AUF ZEIT / VERTRAGSBEDIENSTETE / PARLAMENTARISCHE ASSISTENTEN
ERWERBSBEVÖLKERUNG – ARBEITSLOSE BEVÖLKERUNG (zum 31.12. des angegebenen Jahres)

ORGAN	2009						2010						2011						2012					
	Bedienstete auf Zeit			Vertragsbedienstete			Bedienstete auf Zeit			Vertragsbedienstete			Bedienstete auf Zeit			Vertragsbedienstete			Bedienstete auf Zeit			Vertragsbedienstete		
	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.
	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%
Europäische Kommission	1 982	66	3,33	5 897	412	6,99	1 682	124	7,37	5 865	316	5,39	1 302	142	10,91	5 888	365	6,20	1 046	141	13,48	5 852	329	5,62
Europäisches Parlament	961	38	3,95	637	52	8,16	939	66	7,03	645	46	7,13	935	35	3,74	724	45	6,22	923	24	2,60	827	31	3,75
Bürgerbeauftragter	48	1	2,08	5	0	0,00	47	2	4,26	6	0	0,00	46	2	4,35	4	0	0,00	44	2	4,55	7	0	0,00
Ministerrat	164	2	1,22	87	2	2,30	156	11	7,05	120	1	0,83	104	12	11,54	146	3	2,05	80	12	15,00	173	3	1,73
Gerichtshof	590	14	2,37	105	3	2,86	568	21	3,70	113	3	2,65	586	22	3,75	114	4	3,51	545	18	3,30	117	6	5,13
Rechnungshof	92	4	4,35	61	5	8,20	104	4	3,85	49	4	8,16	111	3	2,70	57	2	3,51	104	0	0,00	59	0	0,00
Wirtschafts- und Sozialausschuss	96	14	14,58	50	1	2,00	77	17	22,08	42	3	7,14	84	8	9,52	54	1	1,85	80	9	11,25	40	3	7,50
Ausschuss der Regionen	87	12	13,79	46	1	2,17	74	16	21,62	50	1	2,00	72	14	19,44	45	4	8,89	72	8	11,11	45	6	13,33
Auswärtiger Dienst													206	0	0,00	313	1	0,32	288	0	0,00	321	3	0,93
Agenturen	3 716	47	1,26	1 700	27	1,59	4 601	51	1,11	1 992	24	1,20	5 092	50	0,98	2 282	15	0,66	5 426	51	0,94	2 480	13	0,52
ENDSUMMEN	7 736	198	2,56	8 588	503	5,86	8 248	312	3,78	8 882	398	4,48	8 538	288	3,37	9 627	440	4,57	8 608	265	3,08	9 921	394	3,97

ORGAN	2013						2014									2015								
	Bedienstete auf Zeit			Vertragsbedienstete			Bedienstete auf Zeit			Vertragsbedienstete			Parlamentarische Assistenten			Bedienstete auf Zeit			Vertragsbedienstete			Parlamentarische Assistenten		
	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.	Erw.tg.	Arb.l.	Arb.l.
	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%
Europäische Kommission	1 027	153	14,90	5 773	303	5,25	1 129	93	8,24	6 408	125	1,95			0,00	1 092	72	6,59	6 622	131	1,98			0,00
Europäisches Parlament	1 065	17	1,60	842	48	5,70	977	37	3,79	1 186	45	3,79	1 645	371	22,55	1 013	55	5,43	1 427	27	1,89	1 789	151	8,44
Bürgerbeauftragter	29	1	3,45	8	0	0,00	27	1	3,70	8	0	0,00			0,00	24		0,00	10		0,00			0,00
Ministerrat	101	5	4,95	171	9	5,26	129	9	6,98	178	6	3,37			0,00	102	13	12,75	208	6	2,88			0,00
Gerichtshof	583	16	2,74	133	3	2,26	573	31	5,41	137	1	0,73			0,00	610	16	2,62	154	5	3,25			0,00
Rechnungshof	111	3	2,70	59	4	6,78	118	3	2,54	62	1	1,61			0,00	123	1	0,81	63	0	0,00			0,00
Wirtschafts- und Sozialausschuss	60	9	15,00	42	3	7,14	74	5	6,76	42	3	7,14			0,00	60	5	8,33	44	4	9,09			0,00
Ausschuss der Regionen	59	9	15,25	34	3	8,82	56	1	1,79	44	1	2,27			0,00	59	2	3,39	45	2	4,44			0,00
Auswärtiger Dienst	332	0	0,00	326	5	1,53	356	1	0,28	345	8	2,32			0,00	351	3	0,85	351	6	1,71			0,00
Agenturen	5 781	91	1,57	2 611	34	1,30	5 955	117	1,96	2 827	27	0,96			0,00	6 113	110	1,80	3 080	39	1,27			0,00
ENDSUMMEN	9 148	304	3,32	9 999	412	4,12	9 394	298	3,17	11 237	217	1,93	1 645	371	22,55	9 547	277	2,90	12 004	220	1,83	1 789	151	8,44

Die Zahl der Bediensteten auf Zeit hat leicht zugenommen, bei allerdings einem deutlichen Rückgang im Bereich der Kommission. Die Wirkung dieses Rückgangs wird durch einen starken Anstieg ihrer Zahl in den Agenturen neutralisiert. Das prozentuale Verhältnis zwischen Leistungsempfängern und Beitragszahlern bleibt konstant.

Die Zahl der Vertragsbediensteten nimmt insbesondere in den Agenturen und im Europäischen Parlament ständig zu. Das prozentuale Verhältnis zwischen Leistungsempfängern und Beitragszahlern nimmt stark ab. Dieser Rückgang steht in einem Zusammenhang mit der möglichen Verlängerung der Befristung von zwischen 2010 und 2013 geschlossenen Dienstverträgen von drei auf sechs Jahre.

2014 lässt sich auch eine erhöhte Zahl an früheren APA unter den Leistungsempfängern feststellen, da 2014 eine Legislaturperiode des Parlaments endete.

Zahl an Beziehern eines monatlichen Arbeitslosengeldes, durchschnittliche Höhe, Leistungsempfänger und deren Wohnsitzland

Die Zahlung von Arbeitslosengeld kann über mehrere Monate erfolgen. Aus Tabelle 9 geht die Zahl an Empfängern eines monatlich gezahlten Arbeitslosengelds nach Jahr hervor.

TABELLE 9

A. Zahl der berechneten Leistungen (= monatlichen Zahlungen)

Jahr	2010						2011					2012					2013					2014					2015				
Institution	Zahl AT	Zahl AC	Zahl AT	Zahl AC	Summe	%	Zahl AT	Zahl AC	Zahl APA	Summe	%	Zahl AT	Zahl AC	Zahl APA	Summe	%	Zahl AT	Zahl AC	Zahl APA	Summe	%	Zahl AT	Zahl AC	Zahl APA	Summe	%	Zahl AT	Zahl AC	Zahl APA	Summe	%
System	Alt	Ursprünglich	Neu		------	------	Neu			------	------	Neu			------	------				------	------				------	------				------	------
1. Europäische Kommission	0	0	1417	4157	5 574	63,25	1747	4541		6 288	65,45	1910	5013		6 923	67,89	1968	4284		6 252	61,43	1472	2174		3 646	35,49	1118	1616		2 734	28,25
2. Europäisches Parlament	0	0	855	590	1 445	16,40	514	526	285	1 325	13,79	396	492	498	1 389	13,62	251	570	624	1 445	14,20	263	687	3126	4 096	39,87	500	500	3030	4 030	41,65
3. Bürgerbeauftragter	0	0	15	6	13	0,15	17	4		21	0,22	28	2		30	0,29	18	0		18	0,18	12	4		16	0,16	9			9	0,09
4. Ministerrat	0	0	93	10	103	1,17	196	14		210	2,19	162	49		211	2,07	100	124		224	2,20	75	62		137	1,33	222	55		277	2,86
5. Gerichtshof	0	0	198	37	235	2,67	296	35		331	3,45	302	56		358	3,51	254	61		315	3,10	269	45		314	3,06	301	36		337	3,48
6. Rechnungshof	0	0	44	77	121	1,37	69	47		116	1,21	26	24		50	0,49	47	40		87	0,85	56	41		97	0,94	24	18		42	0,43
7. Wirtschafts- und Sozialausschuss	0	0	173	36	209	2,37	123	29		152	1,58	125	47		172	1,69	132	36		168	1,65	70	71		141	1,37	88	65		153	1,58
8. Ausschuss der Regionen	0	0	162	10	172	1,95	178	17		195	2,03	100	78		178	1,75	120	75		195	1,92	55	29		84	0,82	28	31		59	0,61
9. Auswärtiger Dienst												6	30		36	0,35	0	70		70	0,69	5	92		97	0,94	26	104		130	1,34
10. Agenturen	4	0	640	297	941	10,68	747	223		970	10,10	614	237		851	8,34	1005	398		1 403	13,79	1225	421		1 646	16,02	1412	494		1 906	19,70
Gesamtbeträge	4	0	3595	5214	8 813	100,00	3887	5436	285	9 608	100,00	3672	6028	498	10 198	100,00	3 895	5658	624	10 177	100,00	3 522	3626	3126	10 274	100,00	3 728	2919	3030	9 677	100,00

Die durchschnittliche Höhe des Arbeitslosengelds nach Kategorie von Leistungsempfängern errechnet sich als Quotient aus den jährlichen Gesamtausgaben pro Leistungsempfängerkategorie (AT des ehemaligen Systems, AT des neuen Systems und AC) und der Zahl an monatlich geleisteten Zahlungen. Das Ergebnis ist in Tabelle 10 wiedergegeben. Dabei ist anzumerken, dass eine in einem bestimmten Monat geleistete Zahlung diesen entweder vollständig oder lediglich einen Bruchteil davon entsprechend der Zahl an Tagen erfassen kann, über die die betreffende Person arbeitslos gewesen ist.

TABELLE 10 DURCHSCHNITTLICHE HÖHE DER MONATLICHEN ARBEITSLOSENGELDZAHLUNGEN (2009-2015)

SYSTEM	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
AT Bisheriges System							
Summe der monatlichen Zahlungen	85	4	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben	154 890,98	6 202,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Durchschnittliche Höhe einer monatlichen Zahlung	**1 822,25**	**1 550,61**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
AT Neues System							
Summe der monatlichen Zahlungen	2149	3595	3887	3672	3895	3522	3728
Summe der Ausgaben	6 070 615,98	9 057 334,64	9 018 545,44	8 570 440,40	9 772 070,30	10 730 707,55	11 465 825,45
Durchschnittliche Höhe einer monatlichen Zahlung	**2 824,86**	**2 519,43**	**2 320,18**	**2 334,00**	**2 508,88**	**3 046,77**	**3 075,60**
AC							
Summe der monatlichen Zahlungen	6628	5214	5436	6028	5658	3626	2919
Summe der Ausgaben	11 317 088,45	9 114 616,53	8 713 157,18	9 508 067,81	8 884 417,04	6 741 009,90	5 565 791,68
Durchschnittliche Höhe einer monatlichen Zahlung	**1 707,47**	**1 748,10**	**1 602,86**	**1 577,32**	**1 570,24**	**1 859,08**	**1 906,75**
Summe AT und AC							
Summe der monatlichen Zahlungen	8 862	8 813	9 323	9 700	9 553	7 148	6 647
Summe der Ausgaben	17 542 595	18 178 154	17 731 703	18 078 508	18 656 487	17 471 717	17 031 617
Durchschnittliche Höhe einer monatlichen Zahlung	**1 979,53**	**2 062,65**	**1 901,93**	**1 863,76**	**1 952,95**	**2 444,28**	**2 562,30**
APA							
Summe der monatlichen Zahlungen	0	0	285	498	624	3126	3030
Summe der Ausgaben	0,00	0,00	597 275,49	1 025 944,41	1 232 310,50	9 059 105,51	7 651 236,02
Durchschnittliche Höhe einer monatlichen Zahlung	**0,00**	**0,00**	**2 095,70**	**2 060,13**	**1 974,86**	**2 897,99**	**2 525,16**
Summe AT AC APA							
Summe der monatlichen Zahlungen	8 862	8 813	9 608	10 198	10 177	10 274	9 677
Summe der Ausgaben	17 542 595	18 178 154	18 328 978	19 104 453	19 888 798	26 530 823	24 682 853
Durchschnittliche Höhe einer monatlichen Zahlung	**1 979,53**	**2 062,65**	**1 907,68**	**1 873,35**	**1 954,29**	**2 582,33**	**2 550,67**

Die durchschnittliche monatliche Höhe des Arbeitslosengeldes ist zwischen 2009 und 2010 von 1 980 Euro auf 2 063 Euro gestiegen. Der Trend zur Zunahme kehrte sich in den Jahren 2011 und 2012 um; der durchschnittliche Betrag sank zwischenzeitlich bis auf 1 908 Euro ab. 2013 wendete sich der Trend erneut, und die durchschnittlichen Leistungen stiegen 2015 auf 2 551 Euro an, wobei 2014 ein Spitzenwert von 2 582 Euro erreicht wurde. Betrachtet man lediglich die AC und AT, so beläuft sich der monatliche Durchschnitt 2015 auf 2 562,30 Euro.

Es lässt sich feststellen, dass die durchschnittlich für APA aufgewendeten Beträge 2014 mit einem Wert von 2 897,99 Euro gegenüber 2013 ebenfalls stark – um fast 50 % – angestiegen sind. Die durchschnittliche monatliche Höhe des Arbeitslosengelds verringert sich 2015 deutlich auf 2 550,67 Euro.

Bei den vier wichtigsten Elementen dieser Tabelle handelt es sich um:

- die Steigerung der an die AT und AC geleisteten Arbeitslosengeldzahlungen zwischen 2013 und 2015: + 31 %;
- die Steigerung der an die APA geleisteten Arbeitslosengeldzahlungen zwischen 2013 und 2015: + 28 %;
- die Steigerung der an die APA geleisteten monatlichen Zahlungen zwischen 2013 und 2015: + 385 %;
- der zunehmende Anteil der Ausgaben für die APA an den Gesamtausgaben zwischen 2013 und 2015: von 6 % auf 31 %.

In Tabelle 11 ist die durchschnittliche Dauer des Bezugs von Arbeitslosengeld in Monaten dargestellt. Diese Dauer errechnet sich als Quotient aus der Gesamtzahl der bis zum 31. Dezember des angegebenen Jahres bezahlten Tage und der Zahl der Bezieher von Arbeitslosengeld. Zur Ermittlung der durchschnittlichen Dauer des Bezugs von Arbeitslosengeld in Monaten wird dieser Wert anschließend durch 30 geteilt.

TABELLE 11 DAUER DES VERGÜTUNGSZEITRAUMS IN MONATEN: AC-AT-APA

Institution / Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1. Europäische Kommission	7,0	7,4	6,9	7,0	7,5	9,5	8,6
2. Europäisches Parlament	5,4	7,0	7,4	6,7	6,7	5,3	10,5
3. Bürgerbeauftragter	6,9	7,5	5,6	9,5	30,0	20,0	4,2
4. Ministerrat	7,2	5,2	8,8	10,7	9,0	8,6	6,8
5. Gerichtshof	7,7	7,6	7,5	6,9	8,7	8,9	9,2
6. Rechnungshof	5,1	8,6	11,5	10,3	7,2	9,3	9,4
7. Wirtschafts- und Sozialausschuss	7,0	7,1	10,6	8,0	8,2	9,2	7,1
8. Ausschuss der Regionen	4,7	6,8	8,2	6,9	9,9	9,5	10,2
9. Auswärtiger Dienst			2,6	4,4	7,5	7,0	11,3
10. Agenturen	8,2	9,4	10,7	8,4	8,7	10,8	12,3
11. Durchschnitt	**6,9**	**7,6**	**7,5**	**7,2**	**7,7**	**7,8**	**10,0**

Dabei lässt sich feststellen, dass die durchschnittliche Dauer des Bezugs von Arbeitslosengeld von 6,9 Monaten 2009 auf 10 Monate im Jahr 2015 gestiegen ist. Dies entspricht einer Steigerung der Leistungsdauer um 45 %. Diese Steigerung ist in erster Linie auf die Auswirkung der APA zurückzuführen.

Allerdings ist die Zahl der Leistungsempfänger, die über einen Zeitraum von mindestens einem Monat im betreffenden Jahr eine Arbeitslosengeldzahlung erhalten haben, zwischen 2009 und 2015 leicht – um 7,6 % (von 701 auf 648, vgl. Tabelle 7) – gesunken.

In den folgenden Tabellen ist die Dauer des Vergütungszeitraums nach Beschäftigungsgruppe (AC/AT und APA) dargestellt.

AC/AT:

TABELLE 11 DAUER DES VERGÜTUNGSZEITRAUMS SEIT 2011 IN MONATEN: AC-AT

Institution Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
1. Europäische Kommission	6,9	7,0	7,5	9,5	8,6
2. Europäisches Parlament	8,8	8,0	7,1	6,7	8,7
3. Bürgerbeauftragter	5,6	9,5	30,0	20,0	4,2
4. Ministerrat	8,8	10,7	9,0	8,6	6,8
5. Gerichtshof	7,5	6,9	8,7	8,9	9,2
6. Rechnungshof	11,5	10,3	7,2	9,3	9,4
7. Wirtschafts- und Sozialausschuss	10,6	8,0	8,2	9,2	7,1
8. Ausschuss der Regionen	8,2	6,9	9,9	9,5	10,2
9. Auswärtiger Dienst	2,6	4,5	7,5	7,0	11,3
10. Agenturen	10,6	8,4	8,6	10,8	12,3
11. Durchschnitt	**7,6**	**7,3**	**7,8**	**9,2**	**9,5**

APA:

TABELLE 11 DAUER DES VERGÜTUNGSZEITRAUMS SEIT 2011 IN MONATEN: APA

Institution Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
2. Europäisches Parlament	4,0	4,8	6,0	4,9	11,1

Es lässt sich feststellen, dass der höhere Anteil der Ausgaben für die APA an den Gesamtausgaben 2015 (31 %) sowohl auf einen Zahleneffekt als auch auf das hohe Niveau des durchschnittlich an diese Beschäftigungsgruppe gezahlten monatlichen Arbeitslosengeldes zurückzuführen ist. Die durchschnittliche Dauer des Vergütungszeitraums bzgl. der APA nimmt 2015 erheblich zu und übersteigt den durchschnittlichen Zeitraum der Zahlung von Leistungen an AC/AT. Dies ist die unmittelbare Folge des substantiellen Anstiegs der Zahl an Beziehern von Arbeitslosengeld unter den APA, der wiederum auf die Neuzusammensetzung des Europäischen Parlaments im zweiten Halbjahr 2014 zurückgeht.

Mit Rücksicht auf das Prinzip der Komplementarität des Arbeitslosenversicherungssystems ist das Wohnsitzland der Person, die Arbeitslosengeld bezieht, von Bedeutung insbesondere in Anbetracht der Kriterien für die Inanspruchnahme einer einzelstaatlichen Unterstützungsleistung, die sich von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat stark unterscheiden können.

Aus Tabelle 12 geht die Zahl der Leistungsempfänger nach Wohnsitzland hervor, die im betreffenden Jahr über mindestens einen Monat Arbeitslosengeld bezogen haben.

TABELLE 12 WOHNSITZLAND DER BEZIEHER VON ARBEITSLOSENGELD AUS DER GEMEINSCHAFT

LAND	2009		2010		2011		2012		2013		2014		2015	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
BE	754	45,75	824	47,91	969	54,16	1 105	55,58	1 072	55,20	951	48,87	702	44,04
LU	66	4,00	94	5,47	94	5,25	108	5,43	115	5,92	79	4,06	58	3,64
IT	289	17,54	221	12,85	149	8,33	142	7,14	94	4,84	88	4,52	76	4,77
FR	124	7,52	126	7,33	127	7,10	114	5,73	93	4,79	93	4,78	89	5,58
ES	73	4,43	87	5,06	80	4,47	60	3,02	59	3,04	54	2,77	51	3,20
DE	41	2,49	53	3,08	57	3,19	64	3,22	59	3,04	97	4,98	80	5,02
UK	19	1,15	23	1,34	25	1,40	33	1,66	43	2,21	52	2,67	43	2,70
NL	26	1,58	13	0,76	16	0,89	34	1,71	41	2,11	53	2,72	52	3,26
BG	15	0,91	23	1,34	23	1,29	25	1,26	33	1,70	35	1,80	25	1,57
HU	11	0,67	22	1,28	24	1,34	29	1,46	31	1,60	43	2,21	34	2,13
RO	20	1,21	14	0,81	15	0,84	23	1,16	29	1,49	21	1,08	14	0,88
SL	28	1,70	25	1,45	27	1,51	31	1,56	29	1,49	19	0,98	18	1,13
LV	13	0,79	17	0,99	23	1,29	21	1,06	23	1,18	23	1,18	25	1,57
LT	21	1,27	18	1,05	18	1,01	25	1,26	28	1,44	29	1,49	24	1,51
FI	7	0,42	10	0,58	9	0,50	12	0,60	21	1,08	29	1,49	27	1,69
EE	7	0,42	11	0,64	17	0,95	18	0,91	19	0,98	19	0,98	12	0,75
PL	16	0,97	21	1,22	22	1,23	39	1,96	37	1,91	53	2,72	44	2,76
PT	13	0,79	15	0,87	11	0,61	23	1,16	17	0,88	24	1,23	22	1,38
CZ	14	0,85	15	0,87	18	1,01	13	0,65	16	0,82	29	1,49	31	1,94
SK	10	0,61	18	1,05	18	1,01	18	0,91	14	0,72	24	1,23	21	1,32
SE	9	0,55	5	0,29	3	0,17	9	0,45	14	0,72	25	1,28	28	1,76
IE	6	0,36	10	0,58	9	0,50	5	0,25	12	0,62	13	0,67	12	0,75
AT	11	0,67	6	0,35	10	0,56	9	0,45	8	0,41	12	0,62	11	0,69
EL	47	2,85	35	2,03	17	0,95	15	0,75	14	0,72	27	1,39	28	1,76
MT	3	0,18	4	0,23	1	0,06	3	0,15	6	0,31	7	0,36	6	0,38
CY	5	0,30	10	0,58	7	0,39	8	0,40	5	0,26	5	0,26	8	0,50
HR									3	0,15	30	1,54	42	2,63
DK	4	0,24	8	0,47	5	0,28	2	0,10	2	0,10	10	0,51	5	0,31
CH							1	0,05	5	0,26	2	0,10	5	0,31
UkR													1	0,06
SUMME	**1 648**	**100,00**	**1 720**	**100,00**	**1 789**	**100,00**	**1 988**	**100,00**	**1 942**	**100,00**	**1 946**	**100,00**	**1 594**	**100,00**

Aus dieser Tabelle zum jeweiligen Wohnsitz der Leistungsempfänger lässt sich ersehen, dass in 2015 mehr als 44 % derselben als Arbeitssuchende in Belgien registriert waren.

4 SCHLUSSFOLGERUNGEN

4.1 Zeitraum 2009-2015

Im Bericht wird aufgezeigt, dass der Arbeitslosenfonds seit 2008 ein anhaltendes jährliches Defizit aufweist. Dieses war bereits 2009 mit 4,2 Millionen Euro besonders ausgeprägt. Das Defizit hat sich in der Folge nach und nach bis auf 1 Million Euro im Jahr 2013 verringert.

2014 hat sich mit einem Fehlbetrag von über 4,8 Millionen Euro die Kassenlage des Arbeitslosenfonds deutlich verschlechtert. Dieser Fehlbetrag hat sich 2015 auf 3 Millionen Euro etwas verringert.

Nach dieser Folge von Defiziten über die Jahre 2009 bis 2015 belief sich der kumulierte Überschuss (die Summe aus Rücklagen und Jahresergebnis) zum 31. Dezember 2015 nur mehr auf 2 Millionen Euro, nachdem er zum 1. Januar 2009 noch 16,15 Millionen Euro betragen hatte.

4.2 Entwicklung des Arbeitslosenfonds auf kurze und mittlere Sicht:

Das hohe Niveau der Ausgaben im Jahr 2015 hat zur Erschöpfung der Rücklagen beigetragen.

Allerdings wird erwartet, dass sich 2016 (ebenso 2017 und 2018) infolge einer starken Verringerung der Zahl an Leistungsempfängern innerhalb der Kategorie der APA als Überschussjahr erweisen wird und der anhaltend mäßigende Effekt der Verlängerung der Befristung der Dienstverträge von AC auf 6 Jahre nach Artikel 3b der BBSB zum Tragen kommen wird. Dies könnte die erneute Bildung größerer Rücklagen zulassen.

Dennoch ist die mittelfristige Lage in Anbetracht der folgenden Risikofaktoren überaus ungewiss, um nicht zu sagen besorgniserregend:

1. Der ausgesprochen starke Anstieg der 2015 ausgezahlten durchschnittlichen monatlichen Arbeitslosengeldzahlungen um mehr als 30 % gegenüber 2013;
2. Der von 2017 an erwartete substantielle Anstieg der Zahl an Leistungsempfängern aus dem Kreis der AC, die an das Ende der ihres nunmehr auf sechs Jahre befristeten Beschäftigungsverhältnisses gelangen;
3. Die eventuelle Fortsetzung der seit 2013 beobachteten nachhaltigen Steigerung der Zahl an Leistungsempfängern aus dem Kreis der AT von Agenturen;
4. Ein neuer Spitzenwert bei den Ausgaben ist 2019-2020 zu erwarten, wenn die Legislaturperiode 2014-2019 des Europäischen Parlaments enden wird;
5. Des Weiteren ist hervorzuheben, dass die Aufnahme der 2009 akkreditierten parlamentarischen Assistenten nicht mit einer Erhöhung des Beitrags einherging, wie sie 2004 bei der Aufnahme der Vertragsbediensteten erfolgte. Über den Zeitraum 2011-2015 ist zwischen den Beiträgen und den an die Kategorie der APA ausgezahlten Leistungen ein negativer Nettosaldo von ca. 11,4 Millionen Euro aufgelaufen.

Die vorstehend angesprochenen Punkte veranlassen die Kommission dazu, in einem ersten Schritt eine begrenzte Anhebung (um ca. 0,1 % der Grundbezüge, unter Berücksichtigung insbesondere des kumulierten Saldos der Rechnungsjahre des Fonds über den im vorliegenden Bericht betrachteten Zeitraum) der Beiträge zur Finanzierung der Arbeitslosenversicherung auf dem Wege eines delegierten Rechtsakts gemäß Artikel 28a Absatz 11 und Artikel 96 Absatz 11 der BBSB vorzusehen, um deren finanzielles Gleichgewicht sicherzustellen.

Sodann wird die Kommission eine Arbeitsgruppe einsetzen, deren Aufgabe darin bestehen wird, die weitere Entwicklung der Finanzlage des Versicherungssystems kontinuierlich zu beobachten.